

Ausgezeichnet!



KIPPA

Begleitmaterial für den Unterricht
von FILM+SCHULE NRW



Impressum

Herausgeber

FILM+SCHULE NRW
LWL-Medienzentrum für Westfalen
Fürstenbergstraße 13-15
48147 Münster



Autorinnen

Ann Kristin vom Ort
Wissenschaftliche Referentin FILM+SCHULE NRW

Jelka Luckfiel
Pädagogische Referentin FILM+SCHULE NRW

Redaktion

Uwe Leonhardt
Geschäftsführer FILM+SCHULE NRW

Christian Janke
Pädagogischer Referent FILM+SCHULE NRW

Gestaltung

Ann Kristin vom Ort
Wissenschaftliche Referentin FILM+SCHULE NRW

Melina Jasmine Kalwey
Studentische Volontärin FILM+SCHULE NRW

Foto Titelseite © Katholisches Filmwerk GmbH (kfw)

Das gesamte Material unterliegt folgenden Lizenzbedingungen:



FILM+SCHULE NRW ist eine gemeinsame Initiative des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen und des LWL-Medienzentrums für Westfalen.

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



1 Vor dem Film – Filmtitel & Trailer



1. Betrachte den Filmtitel im Filmstill oben.

a) Notiere, was du bereits über die Kippa weißt.

b) Stelle im Anschluss eine Internet-Recherche an, um dich genauer zu informieren. Ergänze deine Notizen aus Aufgabe a).

- c) Vergleiche deine Ergebnisse mit einer/m Partner:in. Überlegt gemeinsam, welche Erwartungen ihr an einen Film mit diesem Titel habt und worum es gehen könnte. Notiert eure Ideen in Stichpunkten.

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____



2. Schaut euch nun gemeinsam unter dem nachfolgenden Link den Trailer zum Film an: <https://www.youtube.com/watch?v=6xO12pvO5Kk>

- a) Tauscht euch kurz darüber aus, ob der Inhalt des Trailers zu euren Erwartungen passt. Verfasst anschließend jeweils einzeln eine knappe Begründung, in der ihr auch aufführt, was euch am Trailer überrascht.

- b) Im Trailer wird eingeblendet, dass die im Film KIPPA gezeigte Geschichte auf einer wahren Begebenheit beruht.

Was bedeutet das für euch als Zuschauer:innen? Macht es einen Unterschied zu wissen, ob die Geschichte einen realen Ursprung hat oder rein fiktiv ist?

Tauscht euch in Partnerarbeit aus und begründet eure Meinung dazu anschließend einzeln schriftlich im Heft.

2 Oskar, Familie & Freunde



1. Auf dem Bild oben ist Oskar (vorn) mit einem Freund zu sehen.

a) Beschreibe mit zwei bis drei Adjektiven, wie Oskar auf dich wirkt.

b) Untersuche anhand des Filmstills oben, wie die von dir beschriebene Wirkung zustande kommt. Nutze dazu in der App „TopShot“ die Rubriken „Einstellungsgrößen“ und „Kameraperspektiven“.

In welcher Einstellungsgröße und Kameraperspektive wird Oskar gezeigt und welche Funktion haben sie jeweils für die Darstellung Oskars? Notiere deine Antworten in Stichpunkten.

Einstellungsgröße: _____

Funktion: _____

Kameraperspektive: _____

Funktion: _____



2. Direkt zu Beginn des Films lernst du Oskar, seine Freunde und seine Familie näher kennen. Schau dir den Filmausschnitt mit dem Timecode 00:00:09-00:02:25 in Ruhe an.

a) Was ist Oskar für ein Typ? Beschreibe ihn erneut mit Adjektiven und begründe anhand des Filmausschnitts.

Oskar wirkt ...

- _____, weil _____
_____.
- _____, weil _____
_____.
- _____, weil _____
_____.

b) Begründe, ob du Oskar sympathisch findest oder nicht.



3. Schau dir den Filmausschnitt ein zweites Mal an und trage stichpunktartig in die Tabelle ein, was du dem Filmausschnitt über Oskar, seine Familie und seine Freunde entnehmen kannst.

Protagonist:innen	Infos
<p>Oskar</p> 	
<p>Oskars Eltern & seine Schwester Lilly</p> 	
<p>Oskars Freunde Mustafa, Özgür & Eren</p> 	



4. Die beiden Filmstills stammen aus der Szene bei Oskar zu Hause. Betrachte die Requisiten, die jeweils im Bild zu sehen sind, genau.



- a) In beiden Stills werden Gegenstände gezeigt, die etwas mit dem Judentum zu tun haben. Welche religiösen Gegenstände sind zu sehen? Markiere sie jeweils direkt im Filmstill und benenne sie. Recherchiere ggf. im Netz, wenn du dir unsicher bist, oder den Gegenstand nicht benennen kannst.

Filmstill 1: _____

Filmstill 2: _____

- b) Welche religiöse Funktion haben die Gegenstände? Recherchiere im Netz und fasse die Informationen jeweils knapp zusammen.

Gegenstand 1:

Gegenstand 2:

- c) Wie sind diese Gegenstände in die Inszenierung des morgendlichen Familienlebens eingebunden? Beschreibe, wie und wo sie im Filmbild positioniert werden und welche Rolle sie in dieser Alltagsszene spielen.

Filmstill 1:

3 Oskars Outing



1. Oskar hat vor Kurzem die Schule gewechselt. Mit seinen Mitschüler:innen versteht er sich gut. Er freut sich darauf, in die Schule zu gehen. Nach einer Ethikstunde wird jedoch alles anders. Schau dir den Filmausschnitt mit dem Timecode 00:02:26-00:04:06 in Ruhe an.

a) Fasse knapp zusammen, worum es in der Unterrichtsstunde geht.

b) Belege anhand des Filmausschnitts, ob sich Oskar für das Thema interessiert und erkläre, wie es dazu kommt, dass er sich äußert.

c) Erläutere im Szenenzusammenhang, welches Verhältnis Oskar zu seiner Religion hat und woran du das festmachst.



2. a) Wie ist zu Beginn der Szene die Stimmung in der Klasse, welchen Eindruck machen die Schüler:innen? Nutze die Filmstills unten als Ausgangspunkt, um die Wirkung der Szene und der Personen auf dich knapp zu beschreiben.



3. Kurz nachdem Oskars Religionszugehörigkeit herausgekommen ist, treffen sich Oskars und Özgürs Blicke.



- a) Wie fühlt Oskar sich wohl in diesem Moment und warum?



- b) Suche dir eine/n Partner:in. Besprecht gemeinsam, was in diesem Moment in Oskar vor sich gehen könnte. Haltet eure Gedanken in Stichpunkten fest.

Entwerft anschließend gemeinsam ein Standbild, in dem ihr euch als Oskar und Özgür so positioniert, dass ihre Emotionen und das Verhältnis zwischen beiden in diesem Moment deutlich werden.

- Versetzt euch dazu in eure Figur hinein und experimentiert mit unterschiedlichen Haltungen, Mimik, Gestik und der Position zu einander.
- Gebt euch immer wieder gegenseitig Rückmeldungen und Anweisungen, bis ihr beide zufrieden seid und auch das Verhältnis zwischen den Figuren gut zum Ausdruck kommt.
- Haltet das Standbild 10 Sekunden (zählt lautlos langsam bis 10) und lasst Oskar dann in seiner Haltung einen Satz sprechen, der zum Ausdruck bringt, was in ihm vorgeht, bevor ihr das Standbild auflöst.
- Experimentiert mit unterschiedlichen Sätzen.

Probt eure Performance so, dass ihr sie präsentieren könnt.

Tipp:

Standbilder sind besonders wirkungsvoll, wenn ihr alles etwas größer darstellt als ihr es normalerweise tun würdet. Arbeitet bei Mimik, Gestik und Körperhaltung mit Übertreibungen, damit der Zuschauer den Ausdruck ganz klar erkennt!



- c) Findet euch mit eurer/m Partner:in aus der vorangegangenen Aufgabe mit einem weiteren Arbeitspaar zu einer Vierergruppe zusammen. Präsentiert euch eure Standbilder gegenseitig und macht euch Notizen dazu, was euch an der Performance des anderen Teams besonders gut gefällt. Gebt euch im Anschluss eine Rückmeldung.

Wählt anschließend **eines** der beiden Standbilder als Ausgangsstandbild.

- Was könntet ihr als Mitschüler:innen tun, um Oskar zu unterstützen und den sich anbahnenden Konflikt zu entschärfen?
- Positioniert euch entsprechend zu Oskar und Özgür, probiert dabei unterschiedliche Varianten aus. Gebt euch Rückmeldungen und Anweisungen.
- Wenn ihr zufrieden seid, haltet das Standbild wieder für 10 Sekunden und lasst nur die eingesetzten Mitschüler:innen-Figuren jeweils einen Satz sprechen, der zu ihrer Position passt.
- Anschließend probt das Ausgangsstandbild mit Oskars Satz und das Hinzukommen der Mitschüler:innen als Standbildfolge. Das erste Standbild wird für sich aufgeführt. Lasst die beiden Mitschüler:innen nach Oskars Satz einzeln hinzukommen und ihre Position jeweils 10 Sekunden halten, bevor der/die erste Mitschüler:in seinen/ihren Satz spricht. Legt eine Reihenfolge fest.
- Probt die Folge solange, bis ihr sie verinnerlicht habt.

Präsentiert und besprecht eure Standbildfolgen im Plenum! Viel Erfolg!

Verfasse anschließend ein knappes Drehbuch zu der Szene in deinem Heft. Orientiere dich für die Form und Schreibweise von Regieanweisungen an folgendem Beispiel:

INNEN - SCHULE / KLASSENRAUM - TAG

Die Lehrerin schreibt das Thema der Ethikstunde an die Tafel. Die Schüler:innen sitzen ruhig auf ihren Plätzen und hören konzentriert zu.

LEHRERIN

Ich möchte, dass wir und heute mal die Architektur von Sakralbauten anschauen. Fangen wir mal ganz einfach an. Was kennt ihr denn so für Gotteshäuser? ... Ja!

Özgür meldet sich, die Lehrerin nimmt ihn dran.

ÖZGÜR

Moschee.

LEHRERIN

Und da gehst du mit deiner Familie hin, Özgür?

ÖZGÜR

Ja, normal.

LEHRERIN

Und was ist das für eine Religion?

ÖZGÜR
(genervt)

Islam.

LEHRERIN

Guck mich nicht so an, das macht doch Sinn! Die ältesten Moscheen sind die al-Harām-Moschee in Mekka und die Prophetenmoschee in Medina. Und was kennt ihr noch für Gotteshäuser?

Oskar und Eren hören nicht zu, sie schreiben sich Nachrichten und lachen.

4 Klassenraum & Sporthalle – Szenenübergänge



1. Schau dir die letzte Einstellung der Szene noch einmal genau an (Timecode: 00:03:56-00:04:06) und betrachte im Anschluss die nachfolgende Szene in der Turnhalle (Timecode: 00:04:07-00:05:00).

a) Beschreibe genau, welche Besonderheiten dir in Bezug auf die Kamerabewegungen und den Kamerafokus auffallen und welcher Effekt eingesetzt wird.

b) Erläutere schriftlich im Heft, in welchem inhaltlichen Zusammenhang die beiden Szenen und Situationen (Klasse und Turnhalle) stehen und wie sie durch die Kameraführung miteinander verbunden sind. Beachtet dabei vor allem die Rolle Mustafas und nutze deine Ergebnisse aus Aufgabe a).

Info

Kamerafokus

Im Film kann ein bestimmter Bereich des Bildes scharf und alles Weitere unscharf abgebildet werden. Der Bereich, auf den der Kamerafokus gesetzt ist und in dem alles scharf zu sehen ist, kann dabei gezielt festgelegt werden.

Wird im Film innerhalb einer Einstellung der Fokus der Kamera verändert, spricht man von einer Fokus- oder Schärfenverlagerung. Der Fokus vermag die Blicke und somit die Aufmerksamkeit der Zuschauer:innen zu lenken und ist deshalb ein wichtiges filmisches Gestaltungsmittel.

5 Mise en Scène I – Oskars Figureninszenierung



1. Beim Fußballspielen im Sportunterricht wird Oskar nicht gewählt und verbringt die Stunde als Ersatzspieler auf der Bank. Betrachte das Filmstill aus dieser Szene.



- a) Beschreibe, wie Oscar auf dich wirkt.

- b) Beschreibe, wie die dargestellte Szene auf dich wirkt.



2. Untersuche, wodurch diese Wirkung erzeugt wird.

- a) Welche Einstellungsgröße und Kameraperspektive werden eingesetzt?
Nimm „TopShot“ zur Hilfe.

Einstellungsgröße: _____

Kameraperspektive: _____

- b) Wie ist das Bild aufgebaut? Achte auf 1. die Linienführung im Bild, 2. Positionierungen von Personen und Objekten, 3. die farbliche Gestaltung und 4. sonstige Auffälligkeiten (z.B. wie viel man von den Figuren sieht). Markiere direkt am Bild und halte deine Ergebnisse stichpunktartig in der Tabelle fest.

Beschreibung	Wirkung
1. Linienführung	
2. Positionierung von Personen und Objekten	

3. Farbliche Gestaltung	
4. Sonstige Auffälligkeiten	

- c) Beschreibe, welche Wirkung die einzelnen filmischen Mittel in Bezug auf die Darstellung Oskars und seiner Situation haben. Halte deine Ergebnisse in der rechten Tabellenspalte fest. Vergleiche anschließend mit einer/m Arbeitspartner:in und bearbeitet gemeinsam die dritte Aufgabe.



3. Deutet das Bild im Hinblick auf Oskar und seine Position in der Gruppe im Handlungszusammenhang. Geht dabei wie folgt vor:
- Nutzt eure Ergebnisse, deutet sie gemeinsam und macht euch Stichpunkte im Heft.
 - Beantwortet die Frage anschließend einzeln schriftlich.



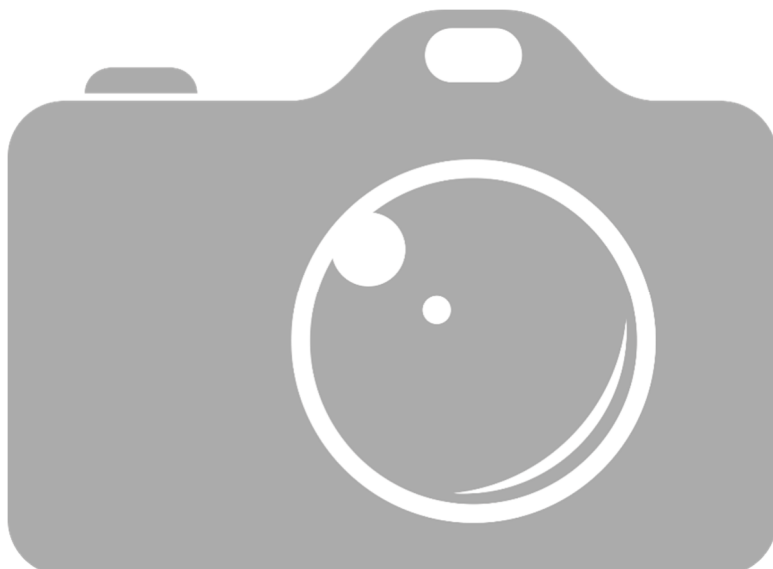
4. Arbeitet zu zweit. Stellt euch vor, Oskar würde aus seiner Lage befreit, indem ein Schüler auf ihn zugeht und beispielsweise etwas sagt, wie: „Das beste kommt manchmal zum Schluss. Klar wollen wir Oskar haben – er passt super ins Team!“

a) Beschreibt in Stichpunkten, wie Oskar sich wohl in diesem Moment fühlt und welche Emotion überwiegt.

b) Plant zu zweit ein Foto, in dem ihr Oskar in diesem Moment inszeniert.

- Setzt mindestens Einstellungsgröße und Kameraperspektive sowie die Linienführung oder Farben und Licht bewusst zur Inszenierung ein.
- Plant euer Foto gemeinsam, legt fest, wer Oskar darstellt und wer fotografiert.
- Setzt das Foto gemeinsam um.
- Verfasst eine kurze Begründung, in der ihr den Einsatz der filmischen Mittel erläutert.

Präsentiert eure Umsetzungen im Plenum. Viel Erfolg!



6 Mise en Scène II – Räume & Stimmungen



1. Die erste Einstellung aus der Szene in der Sporthalle zeigt den Flur des Gebäudes. Betrachte das Filmstill.



- a) Beschreibe, wie die dargestellte Szene wirkt und welche Stimmung erzeugt wird.

- b) Erläutere, in welchem inhaltlichen Zusammenhang die Szene steht.

- c) Begründe, welche Figurenperspektive eingenommen wird.



2. Untersuche, wie durch die Raumin szenierung Oskars Situation an der Schule verdeutlicht wird. Gehe wie folgt vor:

a) Beschreibe, wie das Bild aufgebaut ist. Achte dabei auf:

1. die Linienführung im Bild,
2. Licht und Schatten
3. die farbliche Gestaltung und
4. sonstige Auffälligkeiten (z.B. den Einsatz von Details).

Markiere direkt am Bild und halte deine Ergebnisse stichpunktartig in der Tabelle auf der nächsten Seite fest. Beachte auch den vergrößerten Ausschnitt aus dem Bild.



b) Beschreibe, welche Wirkung durch die einzelnen Mittel der Bildinszenierung erzeugt wird. Mache dir Stichpunkte in der rechten Tabellenspalte. Vergleiche anschließend mit einer/m Arbeitspartner:in und bearbeitet gemeinsam Aufgabe c).

c) Deutet eure Ergebnisse gemeinsam in Bezug auf Oskars Position in der Schule und macht euch Stichpunkte im Heft.



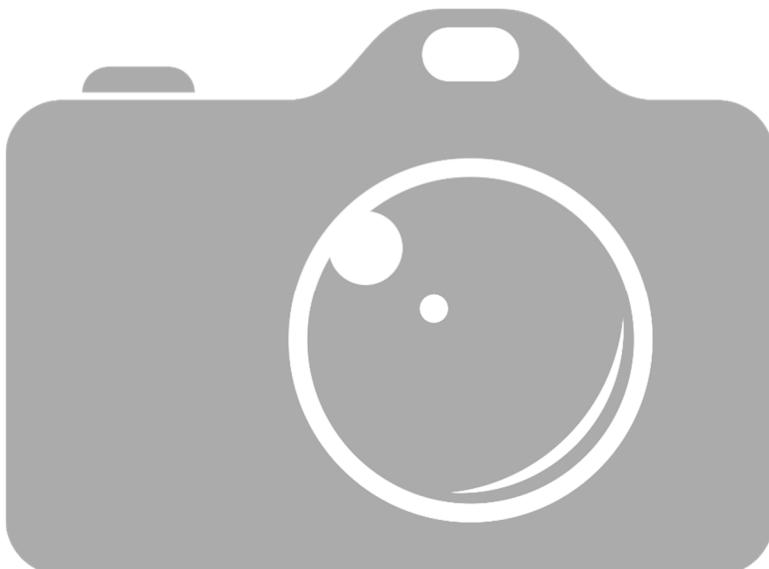
3. Formuliert mithilfe eurer Ergebnisse einzeln eine Bildanalyse im Heft.

Beschreibung	Wirkung
1. Linienführung	
2. Positionierung von Personen und Objekten	
3. Farbliche Gestaltung	
4. Sonstige Auffälligkeiten	



4. Arbeitet zu zweit. Stellt euch einen Raum aus Oskars Alltag vor, z.B. sein Zimmer oder den Klassenraum in der Schule. Inszeniert diesen Raum so, dass durch die vermittelte Stimmung deutlich wird, dass es einen Hoffnungsschimmer für Oskar gibt.
- a) Erstellt dazu zunächst auf einem DIN A3 Blatt gemeinsam ein Moodboard, also eine Collage, in der ihr passende Farben, Formen, Bilder von Gegenständen etc. sammelt, die aus eurer Sicht dazu beitragen können, eine hoffnungsvolle Stimmung auszudrücken.
- b) Plant im Anschluss zu zweit ein Foto, in dem ihr einen von euch gewählten Raum in der passenden Stimmung inszeniert.
- Setzt Einstellungsgröße und Kameraperspektive sowie Farben, Licht, Linienführung und Requisiten bewusst zur Inszenierung ein. Nutzt dazu eure Vorüberlegungen aus dem Moodboard.
 - Plant euer Foto und setzt es gemeinsam um.
 - Verfasst eine kurze Begründung, in der ihr den Einsatz der filmischen Mittel erläutert.

Präsentiert eure Umsetzungen im Plenum. Viel Erfolg!



7 Die Busfahrt I – Farbe & Licht



1. Auf der Fahrt nach Hause wird Oskar im Bus von einem Mitschüler angesprochen (Timecode: 00:05:00-00:06:06). Schau dir die Szene in Ruhe an.

a) Fasse den Inhalt in Stichpunkten zusammen. Worum geht es in dem Gespräch zwischen Oskar und seinem Mitschüler?

b) Beschreibe, wie die Situation auf dich wirkt.

c) Erläutere, wie du die Situation spontan beurteilen würdest.



2. Schau dir nun die Filmstills aus der Szene im Bus genau an.

- a) Notiere in der Gedankenblase, was Oskar in dem Moment, als der Mitschüler ihn konfrontiert, durch den Kopf gehen könnte.



- b) Beschreibe in Stichpunkten, welche Farben in den beiden Filmstills in der Tabelle eingesetzt werden. Achte dabei besonders auf die Kleidung.
- c) Beschreibe, wie Oskar und sein Mitschüler jeweils durch die Farbe wirken.

Filmstills	Farben & Wirkung
	
	

Infoblatt – Farbenlehre

Der einfache Farbkreis

Farben spielen in unbewegten Bildern wie Malereien oder Fotografien aber auch in bewegten Filmbildern eine wichtige Rolle. Sie haben bestimmte Eigenschaften, die Künstlerinnen und Künstler bewusst einsetzen können, um bestimmte Wirkungen mit ihren Bildern zu erzielen. Lerne sie kennen!

Der einfache Farbkreis umfasst insgesamt sechs Farben: Rot, Blau, Gelb, Grün, Orange und Violett. Die Farben Rot, Blau und Gelb, sind die sogenannten **Grund- oder Primärfarben**. Die anderen drei Farben werden **Misch- oder Sekundärfarben** genannt, weil sie erst durch Mischen von zwei Primärfarben entstehen:

Grün entsteht aus Blau und Gelb, Orange wird aus Gelb und Rot gemischt und Violett ergibt sich aus der Mischung von Blau und Rot. Auf dem Farbkreis liegen sie zwischen den beiden Primärfarben, aus denen sie entstehen.

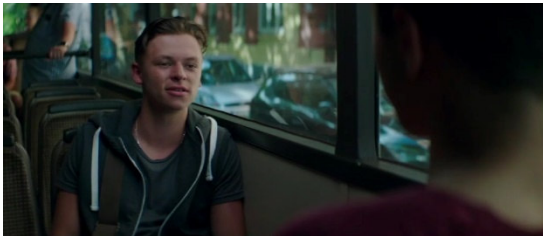
Die Farben, die sich auf dem Farbkreis direkt gegenüberliegen, werden **Komplementärfarben** genannt. Komplementär bedeutet soviel wie gegensätzlich aber auch sich gegenseitig ergänzend. Diese Farbpaaire (Rot – Grün, Blau – Orange, Gelb – Violett) sind besonders kontrastreich, das heißt, besonders gut zu unterscheiden.



Wenn Künstlerinnen und Künstler diese Farben gemeinsam in einem Bild verwenden, wollen sie die größtmögliche Gegensätzlichkeit zwischen den Farben nutzen, um Spannung zu erzeugen. Werden z.B. Blau und Orange direkt nebeneinander gemalt, so ist der Unterschied zwischen den beiden Flächen für die Betrachterinnen und Betrachter des Bildes deutlich größer, als wenn Blau und Grün nebeneinander gemalt worden wären. Mischt man zwei Komplementärfarben entsteht daraus immer ein Grauton.



4. Nicht nur die Kleidung und andere Objekte im Bild sind farblich abgestimmt, auch das Color Grading, also die Farbabmischung des gesamten Bildes, weist im Zusammenspiel mit der Lichtsetzung in dieser Szene eine Besonderheit auf.
- a) Informiere dich zunächst in der App „TopShot“ in der Rubrik „Look“ über unterschiedliche Farbstile und ihre Funktion für die filmische Inszenierung.
- b) Vergleiche nun jeweils Bild 1 (links) und 2 (rechts) von Oskar und seinem Mitschüler miteinander. Beschreibe in Stichpunkten im Heft, was dir in Bezug auf Farben und Licht auffällt.



- c) Schaue dir die Szene noch einmal an und achte darauf, wann die Farb- und Lichtveränderung einsetzt und was die Protagonisten zu diesem Zeitpunkt gerade sagen. Erläutere anschließend knapp, welche Funktion die Veränderung im Color Grading und in der Lichtsetzung in diesem Moment hat und wie die gesamte Atmosphäre der Szene dadurch beeinflusst wird.

8 Die Busfahrt II – Sprachliche Muster & Antisemitismus

„Und findest du das geil, was ihr da mit den Palästinensern macht? [...] Wie du weißt nicht? Digga, du hast mir doch gerade gesagt, du bist ein Jude. Warum hast du dann keine Ahnung, was Juden machen?“

Aussage von Oskars Mitschüler



1. Der Mitschüler nutzt rhetorische Fragen, die weniger dazu dienen Informationen zu gewinnen, als eine Behauptung aufzustellen. Er setzt sie ein, um Oskar anzugreifen.
 - a) Beschreibe, welche Wirkung es auf den Adressaten hat, wenn Fragen formuliert werden, anstatt einfach Behauptungen aufzustellen.

- b) Erkläre, worauf der Mitschüler in der ersten Frage Bezug nimmt und wer mit „ihr“ gemeint ist.

- c) Erläutere, was Oskar persönlich mit der angesprochenen politischen Lage zu tun hat.



2. a) Prüfe die im zweiten Teil als Frage verpackte Argumentation anhand von mindestens drei Beispielen. Setze eine andere Gruppenzugehörigkeit ein, die dich persönlich betrifft. (z.B. Religion, Staats- oder Orts-Zugehörigkeit, Geschlecht, Gruppe etc.).

Wähle anschließend ein beliebiges Ereignis. Sieh von drastischen Ereignissen ab. Schreibe im Heft. Gehe entsprechend dem Beispiel vor:

Du hast mir doch gerade gesagt, du bist ein Schüler, warum hast du dann keine Ahnung, was Schüler machen? Schüler haben letzte Woche Süßigkeiten im Supermarkt geklaut.

- b) Erläutere, welche Schwächen die Argumentationslogik aufweist und benenne das eingesetzte sprachliche/rhetorische Mittel.

- c) Ist dir persönlich oder jemandem in deinem Umfeld schon mal ein ähnliches Argumentationsmuster begegnet, weil du selbst oder jemand anders pauschal als Teil einer bestimmten Gruppe gesehen wurde?

Wenn ja, wie hast du dich dabei gefühlt? Beantworte die Fragen knapp. Tauscht euch anschließend im Plenum aus.



3. a) Was könnte Oskar seinem Mitschüler entgegen, um ihm zu zeigen, wie absurd der Angriff ist? Gestalte eine passende Antwort.

- b) Begründe schriftlich, inwieweit sich der Angriff des Mitschülers als antisemitisch einordnen lässt. Nutze den Infokasten, um dich zu informieren.

Info !**Antisemitismus**

Der Begriff Antisemitismus bedeutet Judenfeindlichkeit und bezieht sich auf alle Einstellungen und Verhaltensweisen von Menschen, die Juden als einzelne Person oder Gruppe ablehnen und ihnen negative Eigenschaften unterstellen. Mehr Infos gibt es im Erklärvideo der bpb: <https://www.bpb.de/mediathek/182874/antisemitismus-was-ist-das-kurz-erklaert-auf-bpb-de>.

9 Vertiefung – Der Nahost-Konflikt



Oskars Vater liest zu Beginn des Films einen Artikel mit dem Titel „Israel treibt Siedlungspläne in Palästinensergebieten weiter voran“. Oskars Mutter sagt dazu:

„Ich freu mich schon wieder auf die Kommentare im Büro.“



1. Meldungen zur Lage im Nahen Osten wie in der Zeitung von Oskars Vater finden sich regelmäßig in den Nachrichten.
Erläutere kurz, was du bereits über den Nahost-Konflikt weißt.



2. a) Informiert euch in Partnerarbeit über den Nahost-Konflikt. Schaut euch gemeinsam das folgende YouTube-Video mit dem Titel „#kurzerklärt: Warum findet Israel keinen Frieden?“ an: <https://www.youtube.com/watch?v=3upYA8hatPQ>
Macht euch Stichpunkte zu den Hilfsfragen auf dem nachfolgenden Arbeitsblatt.

Fragen zu #kurzerklärt: Warum findet Israel keinen Frieden?

*W*elche Bedeutung hat Jerusalem für die unterschiedlichen Religionen und warum?

*W*elche Vorgeschichte hat die Staatengründung Israels?

*W*as passiert in Folge der Staatsgründung Israels am 18. Mai 1948?



3. a) Hat sich dein Wissen um den Nahost-Konflikt erweitert oder sich dein Blickwinkel durch die Informationen verändert? Erläutere.

- b) Was glaubst du auch vor dem Hintergrund deiner Recherche, welche Kommentare erwarten Oskars Mutter im Büro? Erläutere.

- c) Warum ist es problematisch, dass sich die Kommentare an Oskars Mutter richten? Wer wäre ein besserer Adressat, sofern sachlich Kritik geübt wird? Begründe. Berücksichtige auch deine Ergebnisse aus dem vorangegangenen Arbeitsblatt.



2. Schau dir das Filmstill in Ruhe an.



a) Beschreibe, wie die dargestellte Situation auf dich wirkt und begründe kurz.

b) Erläutere, wie Mustafa Oskar sieht und wie Oskar sich selbst wahrnimmt. Berücksichtige die gesamte Szene.

- c) Informiere dich im Kasten unten über den Spiegel als filmische Metapher. Der Blick in den Spiegel kann auf einen Moment der Selbsterkenntnis verweisen. Erläutere, was Oskar in dem Moment klar wird, als er in den Spiegel schaut.

- d) Verfasse in deinem Heft einen inneren Monolog Oskars, der seine gedankliche Auseinandersetzung mit der eigenen Identität und mit Mustafas Zuschreibungen verdeutlicht.

Info !**Der Spiegel als filmische Metapher**

Spiegel zeigen Abbilder des eigenen Selbst. Als Symbole stehen sie für Schönheit, Selbstverliebtheit und Eitelkeit aber auch für Klugheit, Wahrheit und Selbsterkenntnis. Bekannte Redewendungen wie „Spiegel sind Fenster zur Seele“ und „jemandem den Spiegel vorhalten“ verweisen deutlich auf letztere Bedeutungsaspekte.

In Filmen kommen Spiegel und spiegelnde Oberflächen in unterschiedlichsten Kontexten und Genres zum Einsatz. Dabei sind sie zum einen ein Element attraktiver Bildgestaltung, da sie den szenischen Raum optisch erweitern. Zum anderen eröffnen sie aber auch weitere Bedeutungsebenen der gezeigten Szene, wenn sie mit dem Inhalt der Szene in einen Zusammenhang gebracht werden und so eine metaphorische Funktion einnehmen. Sie können z.B. den wahren Charakter von Protagonist:innen entlarven oder eine gesplante Persönlichkeit visualisieren. Sie helfen Protagonist:innen dabei, sich selbst zu vergewissern und Makel zu beseitigen. Sie eröffnen neue Wege und Perspektiven, die sich aber auch als trügerisch und falsch herausstellen können. Manchmal sind sie auch Portale zu anderen Welten oder zeigen Dinge, die in der Realität nicht vorhanden sind.

11 Im Spiegel der anderen II – Repräsentationen



1. Mustafa erzählt Oskar zu Beginn der Szene den folgenden „Witz“, der eine Provokation darstellt und das Thema der nachfolgenden Auseinandersetzung einleitet:

„Steht ein Jude vorm Spiegel. Sagt: ‚Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist der Schönste im ganzen Land?‘ [...]

Der Spiegel sagt: ‚Du hast kein Land.‘“

- a) Ordne den Text anhand deines Wissens über den Nahost-Konflikt ein. Warum handelt es sich um eine Provokation und welche Anschuldigungen beinhaltet sie?

- b) Erkläre, was diese Form der indirekten Kommunikation so unangenehm und gleichzeitig wirkungsvoll macht.

- c) Beschreibe, aus welchen anderen Zusammenhängen dir derartige sprachliche Strategien bekannt sind.

- d) Erörtere, wie man ihnen im Alltag geschickt begegnen kann.

2. Schaue dir das Filmstill in Ruhe an.



● ○ ○

a) Beschreibe, welche Wirkung es auf die Szene hat, dass sich die Figuren im Spiegel doppeln. Achte besonders auf Mustafa und seine Clique.

● ● ○

b) Deute das Filmstill im filmischen Zusammenhang: Welche Bedeutung könnte die Dopplung im übertragenen Sinne haben? Berücksichtige auch deine Ergebnisse aus Aufgabe 1.



3. Mustafa inszeniert einen Stellvertreterkrieg auf der Schultoilette.

a) Erläutere, welche Rollen er Eren und Oskar dabei zuweist und warum er das tut.

b) Erläutere, welche unterschiedlichen Beweggründe Mustafa für sein Handeln hat und wie du sie beurteilen würdest.

- c) Begründe anhand des Infokastens, inwieweit die Clique eine Straftat begeht.

- d) Stell dir vor du wärst ein/e Mitschüler:in und hättest von dem gewaltsamen Übergriff auf der Toilette mitbekommen. Du verstehst dich mit Mustafa für gewöhnlich gut. Was könntest du Mustafa in Bezug auf seine Haltung gegenüber Juden im allgemeinen und Oskar im speziellen sowie hinsichtlich des Übergriffs entgegenhalten? Verfasse einen Brief in deinem Heft.

Info

Auszug aus dem Strafgesetzbuch der Bundesrepublik Deutschland

StGB § 223 Körperverletzung

(1) Wer eine andere Person körperlich misshandelt oder an der Gesundheit schädigt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. (2) Der Versuch ist strafbar.

Neues Gesetzesvorhaben geplant für 2021

StGB § 192a Verhetzende Beleidigung

Dieser Paragraph soll künftig Personen und Gruppen schützen, die unter anderem aufgrund ihrer nationalen, religiösen oder ethnischen Herkunft, ihrer Behinderung oder ihrer sexuellen Orientierung beschimpft, verleumdet oder verächtlich gemacht werden. Dabei geht es konkret um hetzerische Nachrichten, die direkt an die Betroffenen gerichtet werden. [...] Der Strafraum soll bei Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder Geldstrafe liegen.

(Quelle: <https://rsw.beck.de/aktuell/daily/meldung/detail/verhetzende-beleidigung-kuenftig-strafbar>)

- b) Erläutere, wie Eren auf die ihm von Mustafa zugewiesene Rolle reagiert und was die Situation für ihn besonders schwierig macht.

- c) Was könnte man Eren in dieser Situation raten? Begründe deine Antwort.



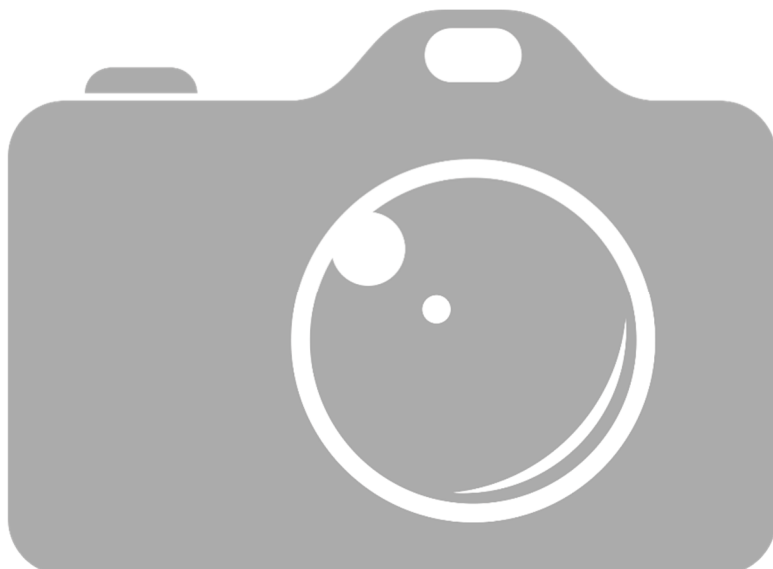
6. Nun werdet ihr selbst zu Regisseur:innen und Schauspieler:innen. Plant und fotografiert in Partnerarbeit ein Standbild für folgende Situation im Querformat:

Oskar sitzt nach dem gewaltsamen Übergriff zu Hause in seinem Zimmer und denkt über die Situation auf der Schultoilette nach.

Wie geht es ihm und wie sieht er sich selbst?

Macht beides im Bild sichtbar und wählt dazu die passenden filmsprachlichen Mittel aus (Einstellungsgröße, Kameraperspektive, Farben, Licht, Positionierung im Raum, Linienführung).

Setzt außerdem Spiegel oder spiegelnde Oberflächen gezielt zur Inszenierung ein.



12 Dimensionen des Antisemitismus

Nach dem gewaltsamen Übergriff auf der Schultoilette ist nichts mehr wie zuvor. Schaut euch gemeinsam mit eurer Lehrkraft die Filmsequenz mit dem Timecode 00:11:12-00:16:54 an.

1. Sprecht gemeinsam über die Sequenz. Diskutiert dabei folgende Leitfragen:

- Wodurch verschärft sich die Situation?
- Wie würde es euch an Oskars Stelle gehen?
- Durch welches Verhalten tritt Antisemitismus offen hervor oder wird begünstigt?

2. In den folgenden Aufgaben beschäftigt ihr euch eingehender mit einer der gesehene Szenen.

Ihr setzt euch vertiefend mit der jeweiligen Konfliktdarstellung auseinander und erarbeitet im Anschluss Handlungsmöglichkeiten.

Arbeitet zu zweit. Wählt das Arbeitsblatt entsprechend eurer Niveaustufe aus:

Variante A ● ● ○

Variante B ● ○ ○

Variante C ● ● ●

3. Präsentiert eure Ergebnisse anschließend im Plenum und besprecht unterschiedliche Lösungsstrategien in Bezug auf die Konfliktsituationen.



12 A Cyber-Mobbing – Und kein Entrinnen

1. Am Abend nach der Prügelei liegt Oskar im Bett, als er plötzlich eine Chat-Nachricht geschickt bekommt (Timecode: 00:11:12-00:12:15). Schau dir die Szene an und bearbeite die nachfolgenden Aufgaben.

a) Beschreibe knapp, was für ein Video Oskar geschickt wird.

b) Erläutere, als was Oskar das Video verstehen muss und begründe deine Einschätzung.

c) Wie wird Oskar sich in diesem Moment fühlen? Begründe im Szenenzusammenhang.

2. Schaue dir das Filmstill in Ruhe an.



a) Beschreibe, wie Oskar auf dich wirkt und welche Stimmung erzeugt wird.

b) Untersucht, wie Oskars Situation in diesem Moment durch filmsprachliche Mittel verdeutlicht wird.

Besprecht in Partnerarbeit, was euch auffällt. Achtet auf Einstellungsgröße, Kameraperspektive, Farbgebung und Licht sowie den Fokus (Schärfe/Unschärfe) und ihre Wirkung. Nehmt die App „TopShot“ zur Hilfe. Haltet eure Ergebnisse in Stichpunkten in der Tabelle fest.

Filmsprachliche Mittel	Wirkung
Einstellungsgröße	
Kameraperspektive	

Farben	
Licht	
Fokus	

- c) Deutet eure Ergebnisse im Szenenzusammenhang.
Diskutiert mögliche Deutungen und verschriftlicht eure Analyse anschließend einzeln im Heft.

3. a) Informiere dich darüber, was Cyber-Mobbing ist. Lies dir folgenden Text durch:
<https://www.klicksafe.de/themen/rechtsfragen-im-netz/irights/cyber-mobbing>

Halte eine knappe Definition für Cyber-Mobbing in eigenen Worten fest:

- b) Ordne ein, welche Art Cyber-Mobbing Oskar erlebt. Nutze weiter den Link aus Aufgabe a). Lies dir den Absatz „Cyber-Mobbing kann vieles heißen“ durch.

- c) Erläutere, welche Handlungsmöglichkeiten es in diesen Fällen gibt. Nutze auch den Absatz „Wenn es ganz schlimm wird“.



- d) Wägt in Partnerarbeit Handlungsmöglichkeiten ab. Begründet, was ihr an Oskars Stelle tun würdet.
Haltet eure Ergebnisse knapp schriftlich fest.

4. Schreibt gemeinsam eine Fortsetzung der Szene in euer Heft, in der Oskar sich entsprechend eurer Ergebnisse aus Aufgabe c) verhält.



12 B In der Konfliktspirale – Oskar & Özgür

1. Am nächsten Tag gehen die Schikanen in der Schule weiter. Eine Zeichnung seiner Mitschüler bringt Oskar dazu, auf Özgür loszugehen (Timecode: 00:12:16-00:13:01). Schau dir diese Szene in Ruhe an.
2. Betrachte die Filmstills aus der Szene. Bearbeite die folgenden Aufgaben mit einer/m Partner:in.
 - a) Benennt, aus welchen Kameraperspektiven Özgür und Oskar hier gezeigt werden und erläutert in welchem Zusammenhang diese Darstellung der beiden zum weiteren Verlauf der Szene steht (Funktion). Nutzt TopShot. Tragt eure Antworten in Stichpunkten in die Tabelle ein.
 - b) Beschreibt, welche Farben eingesetzt werden und erläutert, in welchem Zusammenhang die farbliche Darstellung zum Verlauf der Szene steht. Macht euch Stichpunkte.

	
Kameraperspektive	Kameraperspektive
Funktion	Funktion
Farben	Farben
Funktion	Funktion



12 C Institutionelles Versagen – Oskars Mutter & der Direktor

Schaut euch die Filmsequenz mit dem Timecode 00:13:02-00:16:54 in Ruhe an.

1. a) Beschreibt, wie Oskar auf seine Mutter reagiert, als sie die blauen Flecken und Blessuren an seinem Körper entdeckt.

- b) Beschreibe, wie Oskar in dieser Situation auf dich wirkt und begründe kurz.

- c) Erläutere, welche Erklärung du für sein Verhalten hast und was es über seine Situation verrät.

Arbeite für die nachfolgenden Aufgaben mit einer/m Partner:in.

2. a) Fasst zusammen, wie der Schulleiter auf Oskars Mutter und ihr Anliegen reagiert und benennt seine Gesprächsstrategie.

- b) Untersucht, welche Stimmung während des Gesprächs herrscht und wie die Positionierung der Figuren, die eingesetzten Farben, die Lichtsetzung und die genutzten Requisiten diesen Eindruck unterstützen.

Macht euch Stichpunkte zu den eingesetzten filmischen Mitteln und ihrer Wirkung in der Tabelle auf der nächsten Seite. Ihr könnt auch Markierungen direkt am Filmstill vornehmen.



- c) Deutet das Filmstill im Szenenzusammenhang. Macht euch gemeinsam Stichpunkte. Formuliert anschließend eure Analyseergebnisse einzeln im Heft aus.

Filmsprachliche Mittel	Wirkung
Einstellungsgröße	
Kameraperspektive	
Farben	
Licht	
Fokus	
Requisiten	
Positionierung der Figuren	

4. a) Erörtert, welcher Umgang des Direktors mit der geschilderten Situation und Oskars Mutter angebracht wäre.

- b) Erörtert, welche Handlungsmöglichkeiten Oskars Mutter hat.

- c) Entwerft einen alternativen Handlungsverlauf für die Szene. Haltet ihn schriftlich im Heft fest.

13 Die Flaggeschändung – Antizionistische Gewalt



1. Mustafa lockt Oskar unter dem Vorwand, sich entschuldigen zu wollen, auf den Bolzplatz (Timecode: 00:16:54-00:19:36). Schaue dir die Szene in Ruhe an.

a) Beschreibe, welche Gedanken und Gefühle die Szene bei dir auslöst und begründe kurz.

b) Fasse zusammen, was genau passiert.

c) Beschreibe, wie Oskar in dieser Situation wirkt.

- d) Erläutere, an welchen filmischen Mitteln zu erkennen ist, dass Oskar eigentlich dazugehören möchte. Achte besonders auf die eingesetzten Farben im Filmstil.



2. Oskar kommt mit der Hoffnung auf dem Bolzplatz an, dass alles wieder in Ordnung ist und die anderen sich mit ihm versöhnen wollen.



- a) Als er dort eintrifft, setzt Mustafa ihm direkt eine Kippa auf. Wie deutest du diese Handlung im Szenenzusammenhang und warum wird dadurch schnell klar, dass es nicht darum geht, sich mit Oskar zu versöhnen? Erläutere.



- b) Oskar hat sichtbare Hemmungen, die israelische Flagge anzuzünden, obwohl er von Mustafa mit einer Waffe bedroht wird. Dass es sich nur um eine Softair-Pistole handelt, wird erst klar, als die Flagge bereits brennt. Erläutere schriftlich, wofür die Flagge als Symbol steht und warum das Anzünden der Flagge Oskar so viel Überwindung kostet.



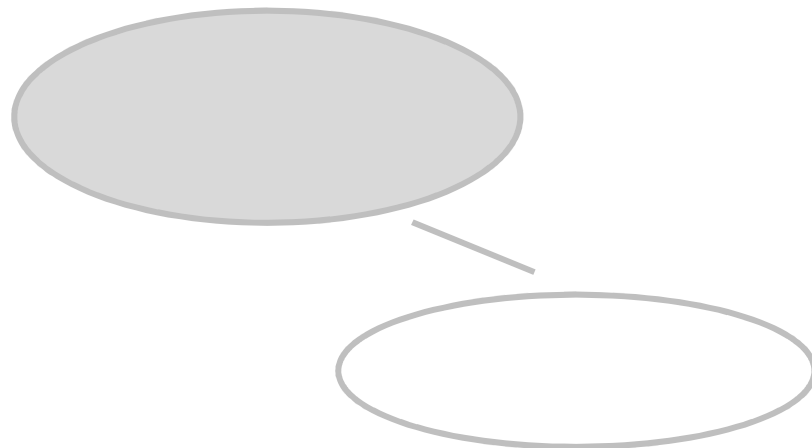
- c) In der Szene rufen die Mitglieder der Clique beim Verbrennen der Flagge mehrfach „Kindermörder Israel!“. Was hat es mit diesem Vorwurf auf sich? Lies dir dazu in Ruhe den Artikel „Kritik an Israel oder Antisemitismus?“ auf tageschau.de durch: <https://www.tagesschau.de/faktenfinder/podcast/antisemitismus-israel-103.html>. Fasse in Stichpunkten zusammen, wie der Vorwurf eingeordnet und bewertet wird.

3. Die Idee der Nation stiftet Identität, weil Menschen, die einer Nation angehören, Gemeinsamkeiten teilen.



- a) Welcher Nation bzw. welchem/n Nationalstaat/en gehörst du an und welche gemeinsamen Aspekte vereinen die Menschen, mit denen du deine Nationenzugehörigkeit teilst?

Sammele deine Ideen dazu in einer Mindmap und trage als Zentrum den bzw. die Nationalstaat/en ein, dem/denen du angehörst.





b) Vergleiche deine Ideen der Nationenzugehörigkeit mit der Begriffsdefinition im Politlexikon der bpb:

<https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/politiklexikon/17882/nation>

- Welche der Definitionen erscheint dir passender und warum? Fasse zunächst beide Definitionen in einem Schaubild zusammen und kennzeichne die Definition, die für dich die naheliegende ist. Begründe deine Auswahl knapp.
- Sichert eure Definitionen in einem gemeinsamen Schaubild an der Tafel und diskutiert eure Antworten im Plenum.
Beantwortet anschließend gemeinsam mit eurer Lehrkraft folgende Frage: Warum entspricht die zweite Definition eher dem Verständnis einer modernen demokratischen Gesellschaft als die erste?



4. Lest euch die beiden Artikel durch:

- <https://www.kooperation-international.de/laender/asien/israel/allgemeine-landesinformationen/> (Absatz: Staatsaufbau und aktuelle politische Entwicklungen)
- <https://www.israelnetz.com/gesellschaft-kultur/gesellschaft/2020/09/24/israels-bevoelkerung-waechst-auf-925-millionen/>

a) Fasst zusammen, was ihr über Israel und seine Bevölkerung erfahrt.



5. Eine Nationalflagge repräsentiert einen Nationalstaat. In Deutschland steht das öffentliche Verbrennen und Schänden von Nationalflaggen seit Mai 2020 unter Strafe und wird mit bis zu drei Jahren Gefängnis geahndet. Anlass war das öffentliche Verbrennen israelischer Flaggen bei anti-israelischen Demonstrationen.

Arbeitet zu zweit.

- a) Was kennzeichnet einen (Rechts-)Staat?

Schaut euch die **Definition 2** im Politlexikon der bpb an:

<https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/politiklexikon/18256/staat>

Fasst die Merkmale in einem kleinen Schaubild zusammen:

- b) Begründet anhand eurer Ergebnisse aus den vorangegangenen Aufgaben, warum das Verbrennen einer Nationalflagge unter eine so hohe Strafe gestellt wird.

- c) Lest euch den Artikel „Verbot von Flaggenverbrennungen“ der taz durch: <https://taz.de/Verbot-von-Flaggenverbrennen/!5655224/>
Erläutert, welche Kritik in dem Artikel an dem damals noch in Planung befindlichen Gesetz geübt wird und begründet, ob ihr die Kritik für berechtigt haltet.

Besprecht eure Ergebnisse anschließend im Plenum.



6. a) Was würdest du über dich selbst sagen? Ist deine Staatsangehörigkeit ein wichtiger Teil deiner Identität und ist der Nationengedanke dir generell wichtig? Begründe.

14 Hintergrund – Lage im Nahost-Konflikt im Mai 2021

Im Mai 2021 spitzte sich die Lage im seit Jahrzehnten schwelenden und immer wieder von gewalttätigen Auseinandersetzungen geprägten Nahost-Konflikt erneut zu.



1. a) Lies dir den Artikel „Gefährliche Eskalation in Nahost: Sorge vor neuem Gaza-Krieg“ des BR durch: <https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/gefaehrliche-eskalation-in-nahost-sorge-vor-neuem-gaza-krieg,SX7HN9d>. Fasse die wichtigsten Eckdaten zu den Auslösern des aktuellen Konfliktes in Stichpunkten zusammen.

- b) Informiere dich in dem Videobeitrag, was die Auseinandersetzung mit dem Konflikt so schwierig macht und erläutere kurz.

<https://www.ardmediathek.de/video/zapp/wie-im-nahostkonflikt-um-die-oeffentliche-meinung-gekaempft-wird/ndr/Y3JpZDovL25kci5kZS9iYTg5Y2ZjZi1jYjdILTQ3ZGUtOGJjMS00YmQ1YTAwNjQ2YWY/>



3. Als mögliche Lösung für den Konflikt gilt seit langem die sogenannte Zwei-Staaten-Lösung, bei der die Palästinenser ein eigenes anerkanntes Staatsgebiet erhalten sollen. Aber auch andere Lösungen sind immer wieder im Gespräch.

Lies dir den Artikel „Frieden in Nahost - Vier Lösungsvorschläge“ der Deutschen Welle durch: <https://www.dw.com/de/frieden-in-nahost-vier-lösungsvorschläge/a-41850600>.

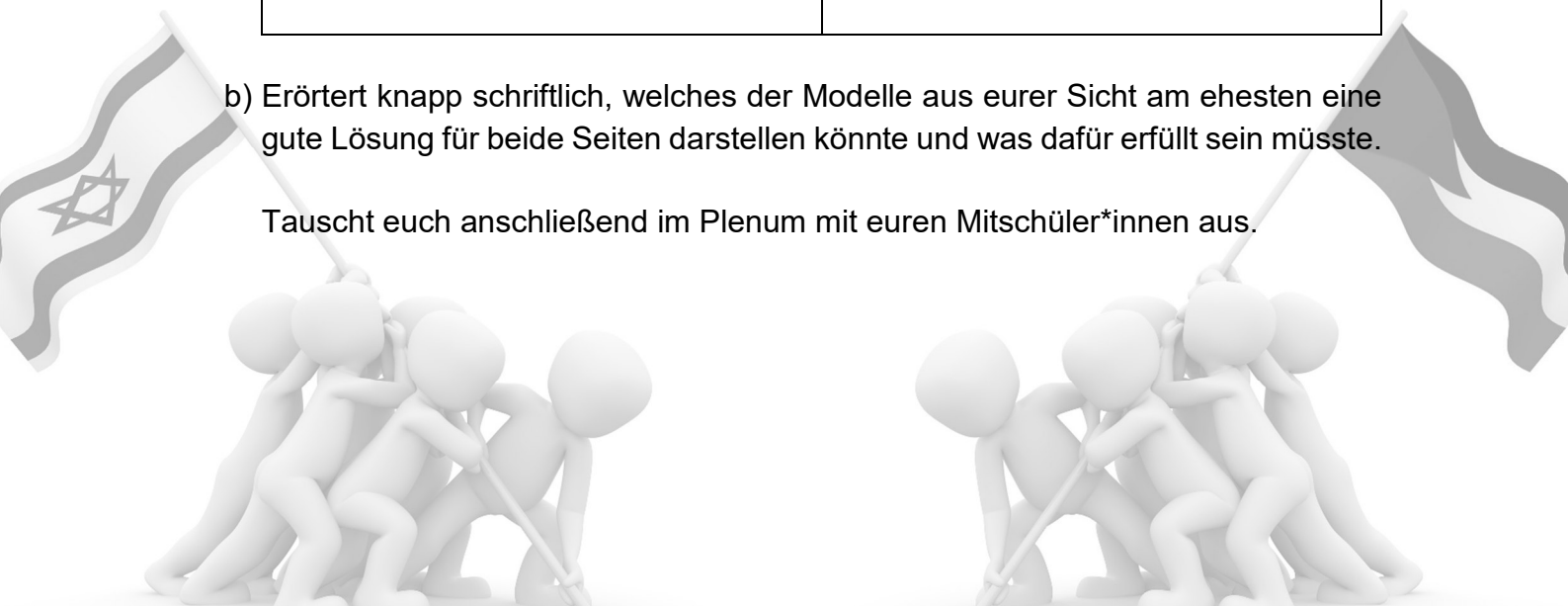
Arbeite gemeinsam mit einem/r Partner:in.

- a) Fasst stichpunktartig zusammen, welche Aspekte für eine Zwei-Staaten-Lösung und welche dagegen sprechen. Nutzt die Tabelle.

Pro	Contra

- b) Erörtert knapp schriftlich, welches der Modelle aus eurer Sicht am ehesten eine gute Lösung für beide Seiten darstellen könnte und was dafür erfüllt sein müsste.

Tauscht euch anschließend im Plenum mit euren Mitschüler*innen aus.





4. Auch in Deutschland kam es im Frühjahr 2021 in Folge der gewaltsamen Auseinandersetzung zwischen der israelischen Regierung und der Terrororganisation Hamas zu von antisemitischen Ausfällen begleiteten Demonstrationen, Anfeindungen und Gewalt. Hierbei wurden von pro-palästinensischen Demonstranten unter anderem antisemitische Ausrufe skandiert, Steine auf Synagogeneingänge geworfen und israelische Nationalflaggen angezündet.

Wie ordnen Vertreter:innen muslimischer Organisationen, Islamwissenschaftler:innen und weitere Statementgeber:innen die antisemitischen Vorfälle ein? Was muss ihrer Ansicht nach geschehen, um Antisemitismus vorzubeugen?

Lies dir den Artikel „Damit müssen wir uns als Muslime auseinandersetzen“ der Deutschen Welle durch, um dich darüber zu informieren, und mache dir im Heft Stichpunkte zu den beiden Fragen.

<https://www.dw.com/de/damit-muessen-wir-uns-als-muslime-auseinandersetzen/a-57571063>.

Nimm im Anschluss Stellung zu dem Zitat von Rachid Amjihad:

„Wenn der Protest jetzt vor die Synagogen getragen wird, ist das sehr gefährlich. Denn dadurch wird ein territorialer Konflikt in einen religiösen verwandelt. Und der ist sehr schwer lösbar.“

Begründe schriftlich, warum religiöse Konflikte noch schwerer lösbar sein können als andere.

15 Oskars Rückkehr in die Schule

Nach der Situation auf dem Bolzplatz beschließt Oskar, wieder in die Schule zu gehen (Timecode: 00:19:45-00:22:14). Schaue dir den Filmausschnitt an.



1. Das folgende Filmstill stammt aus dem Filmausschnitt.



a) Beschreibe kurz, was in dem Filmstill dargestellt ist.

b) Beschreibe, welchen Eindruck die Klasse auf dich macht.

- c) Beschreibe, worauf der Fokus (scharf zu sehender Teil des Bildes) im Bild liegt und erörtere kurz seine Funktion im Bildzusammenhang.



2. Arbeite mit einem/r Partner:in.

- a) Erörtert, aus welchen Gründen Oskar die Kippa in der Schule trägt, die er zuvor aus den Flammen gerettet hat, obwohl er gar nicht religiös ist, und welche Botschaft er damit sendet.

- b) Wie reagieren Mustafa und Eren, wie deutet ihr das Verhalten jeweils und welche Signale werden dadurch auch im übertragenden Sinne gesendet? Tauscht euch aus und erläutert anschließend im Szenenzusammenhang einzeln schriftlich.



3. Oskar kommt während einer Philosophiestunde in die Klasse. Die Lehrerin bespricht gerade eine Passage aus Kants „Zum ewigen Frieden“ mit der Klasse.

Als Oskar eintritt, ist folgender Teilsatz zu hören:

„...Frieden von der Politik abgesichert werden muss.“

Nachdem die Lehrerin Oskar begrüßt, fährt sie fort:

„Das Recht der Menschen muss heiliggehalten werden.“

- a) Erläutere, von welchem Recht Oskar in der Szene demonstrativ Gebrauch macht und wo es verbrieft ist.

- b) Erörtere, warum es so wichtig ist, dass er das tut.

- c) Erläutere, inwieweit die Kantpassagen als kritischer Begleittext verstanden werden können - Entspricht der Umgang der Lehrerin mit dem Konflikt den vorgetragenen Forderungen?



4. Lest euch in Partnerarbeit den gesamten auf der nachfolgenden Seite abgedruckten Auszug, aus dem die im Film zitierte Passage stammt, durch. Bearbeitet anschließend die folgenden Aufgaben in Stichpunkten:

a) Erläutert, worum es in dem Text geht und wie er thematisch zum Film passt.

b) Erläutert, welchen Appell der Text enthält und an wen er gerichtet ist.

c) Erklärt, wie sich der Text auf Oskars Situation in der Schule übertragen lässt.

Textauszug aus „Zum ewigen Frieden“ von Immanuel Kant

In der That kann der politische Moralist sagen: Regent und Volk, oder Volk und Volk thun einander nicht Unrecht, wenn sie einander gewaltthätig oder hinterlistig befehlen, ob sie zwar überhaupt darin Unrecht thun, daß sie dem Rechtsbegriffe, der allein den Frieden auf ewig begründen könnte, alle Achtung versagen.

Denn weil der eine seine Pflicht gegen den andern übertritt, der gerade eben so rechtswidrig gegen jenen gesinnt ist, so geschieht ihnen beiderseits ganz recht, wenn sie sich unter einander aufreiben, [...], damit eine späte Nachkommenschaft an ihnen dereinst ein warnendes Beispiel nehme.

Die Vorsehung im Laufe der Welt ist hiebei gerechtfertigt; denn das moralische Princip im Menschen erlöscht nie, die pragmatisch zur Ausführung der rechtlichen Ideen nach jenem Princip tüchtige Vernunft wächst noch dazu beständig durch immer fortschreitende Cultur, mit ihr aber auch die Schuld jener Übertretungen. [...]

Die wahre Politik kann also keinen Schritt thun, ohne vorher der Moral gehuldigt zu haben, und obzwar Politik für sich selbst eine schwere Kunst ist, so ist doch Vereinigung derselben mit der Moral gar keine Kunst; denn diese haut den Knoten entzwei, den jene nicht aufzulösen vermag, sobald beide einander widerstreiten.

Das Recht der Menschen muß heilig gehalten werden, der herrschenden Gewalt mag es auch noch so große Aufopferung kosten. Man kann hier nicht halbieren und das Mittelding eines pragmatisch=bedingten Rechts (zwischen Recht und Nutzen) aussinnen, sondern alle Politik muß ihre Kniee vor dem erstern beugen, kann aber dafür hoffen, obzwar langsam, zu der Stufe zu gelangen, wo sie beharrlich glänzen wird.

Quelle:

Akademieausgabe von Kants gesammelten Werken.

Kant: AA VIII, Zum ewigen Frieden. Seite 380.

<https://korpora.zim.uni-duisburg-essen.de/kant/aa08/380.html>



5. Arbeite mit einer/m Partner:in.

- a) Oskar spricht während der Szene nicht, genauso wenig wie Eren. Erläutert im Szenenzusammenhang, warum an dieser Stelle auf Sprache verzichtet wird.

- b) Stellt euch vor, Oskar würde ein Statement abgeben, bevor er sich setzt. Was könnte er an Mustafa, Eren, die Lehrerin und den Rest der Klasse gerichtet sagen? Sammelt zu zweit Ideen und entwerft die Ansprache einzeln schriftlich.

- c) Tragt eure Entwürfe vor und besprecht sie gemeinsam im Plenum.

16 Freunde – Das Filmende



1. Schau dir das Filmstill in Ruhe an. Mache dir im Anschluss Stichpunkte zu den Aufgaben a) – c).



- a) Beschreibe, wie Oskar auf dem Bild wirkt.

- b) Untersuche, welchen Einfluss Kameraperspektive, Kameraeinstellung, Farben und Licht auf die Bildwirkung haben.



3. Auf dem Schulhof trifft Oskar wieder auf Mustafa und die Clique. Das Filmstill stammt aus dieser Szene. Im Film löst Eren sich im Laufe des Gesprächs aus Mustafas kumpelhafter Umarmung, um gemeinsam mit Oskar zu gehen.



Entwerfe eine alternative Farbgestaltung der Szene. Setze Oskar, Eren und Mustafa dabei farblich in Beziehung.

Gestalte das Filmstill so um, dass die Freundschaft zwischen Eren und Oskar farblich unmissverständlich deutlich wird und es auch einen Hinweis darauf gibt, wie sich das Verhältnis zu Mustafa entwickelt.

- a) Überlege dir genau, welche Farben du für Oskar und Eren einsetzen möchtest. Mache dir Stichpunkte, was sich über die Farben ausdrückt und warum sie zu der gewählten Beziehung passen.

- b) Überlege dir, wie das Verhältnis zu Mustafa sich entwickeln könnte und über welche Farben sich das ausdrücken lässt. Mache dir Stichpunkte.

- c) Koloriere das Schwarz-weiß-Bild auf der nachfolgenden Seite mit Bunt- oder Wachsmalstiften neu. (Filzstifte eignen sich aufgrund der hohen Deckkraft nicht!)

Beschreibe knapp, warum du dich für die gewählten Farben entschieden hast.

- d) Stellt eure Bilder in einem Museumsgang aus, lasst eure Mitschüler:innen die Variante raten und steht für Fragen zur Verfügung. Vergleicht anschließend einzelne Werke.





4. Betrachte abschließend die letzte Einstellung des Films.



Was geht dir durch den Kopf, wenn du die Schlusszene betrachtest?

Lass den Film nochmal innerlich Revue passieren und halte fest, was dich bewegt.
In Form und Umfang bist du dabei frei.